

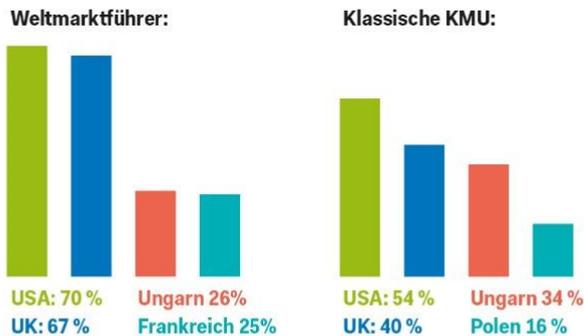
# Wer hat Angst vorm bösen Trump?

## Weltmarktführerumfrage: Die Ergebnisse

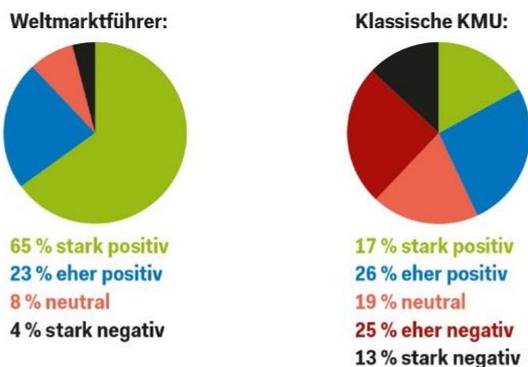
Globalisierung vs. Protektionismus: Wie beurteilen Weltmarktführer und klassische KMU die Entwicklung? Wo wollen sie investieren? Welche Länder verlassen? Die WU Wien, Simon-Kucher & Partners und die Wirtschaft haben im Rahmen einer Umfrage Ängste, Meinungen und Prognosen abgeholt. Die Ergebnisse im Überblick.



**1) STICHWORT: PROTEKTIONISMUS.** In welchen Ländern, in denen Sie tätig sind, erwarten Sie politische Veränderungen, die sich zuungunsten Ihrer unternehmerischen Tätigkeit auswirken werden?



**2) HAT GLOBALISIERUNG** Ihrer Meinung nach eine mehr positive oder negative Auswirkung auf Ihr Unternehmen?



**3) TRUMP HAT MIT „AMERICA FIRST“** einen eindeutigen Kurs vorgegeben. Welche Folgen erwarten Sie für die Weltwirtschaft und für das eigene Unternehmen?

Sowohl Weltmarktführer (WMF) als auch klassische KMU erwarten mittelfristig negative Auswirkungen (62–65 %) von Trumps Politik auf die Weltwirtschaft. Kurzfristig erwarten auch 31 % der WMF negative Auswirkungen auf ihr eigenes Unternehmen. Langfristig sind es sogar 34 %. Von den klassischen KMU erwarten dagegen lediglich 25 % mittelfristig negative Auswirkungen auf ihren Betrieb. Kurzfristig sind es überhaupt nur 10 %.

**4) Wer sind Ihrer Meinung nach kurz- und mittelfristige GEWINNER UND VERLIERER** dieser „America-First“-Politik?

Sowohl Weltmarktführer (58 %) als auch klassische KMU (46 %) erwarten, dass die USA mittelfristig durch die protektionistische Politik verlieren werden. Kurzfristige Gewinne für die USA erwarten allerdings beide Gruppen: Weltmarktführer 81 %, KMU 78 % Mittelamerika inkl. Mexiko wird von beiden Gruppen als kurz- und mittelfristig größter Verlierer der Entwicklung gesehen. Verluste in Europa erwarten kurzfristig 54 % der WMF und 51 % der KMU. In der mittelfristigen Perspektive schwächt sich die negative Erwartung allerdings auf 52 % WMF und 36 % KMU ab.

# KONGRESS DER WELT- MARKTFÜHRER

5) Ist es Ihrer Meinung nach in bestimmten Branchen notwendig, dass inländische Unternehmen ausländischen gegenüber **BEVORZUGT BEHANDELT WERDEN?**



Weltmarktführer: 73 % NEIN



Klassische KMU: 81 % JA

6) Glauben Sie, dass nach dem EU-Austritt Großbritanniens noch **WEITERE LÄNDER AUS DER EU AUSTRETEN WERDEN?**



Weltmarktführer: 65 % NEIN



Klassische KMU: 58 % JA

7) In welche Länder planen Sie innerhalb der nächsten fünf Jahre **ZU INVESTIEREN?**

**Weltmarktführer:**

Investieren: China, USA, Österreich

**Klassische KMU:**

Investieren: Österreich, Deutschland, Schweiz

8) Gibt es Länder, in die Sie heute – im Nachhinein betrachtet – **NICHT MEHR INVESTIEREN** würden?



Weltmarktführer: 46 % Ja  
Wo? Brasilien



Klassische KMU: 36 % JA  
Wo? Ungarn

Die Ergebnisse der gesamten Umfrage erhalten Teilnehmer exklusiv am Kongress der Weltmarktführer:

29.–30. November 2017  
Apothekertrakt Schönbrunn, Wien  
Jetzt **Ticket** sichern!  
[www.unternehmen-verbinden.at](http://www.unternehmen-verbinden.at)

KONGRESS  
DER WELT-  
MARKTFÜHRER

Jetzt  
**Ticket**  
sichern!

**29. bis 30. November 2017**

Apothekertrakt Schönbrunn, Wien

**FÜR DIE  
BESTEN.  
UND JENE,  
DIE ES NOCH  
WERDEN  
WOLLEN.**

[www.unternehmen-verbinden.at](http://www.unternehmen-verbinden.at)